



27.03.2020, 13:46 Uhr

## Privat-Labors aus dem Raum Bad Kissingen übernehmen Corona-Tests

Um Corona-Tests schneller und ortsnäher auswerten zu können, sucht die Regierung von Unterfranken nach weiteren Laborkapazitäten und hat bei Firmen angefragt. Die Gesundheitsregion Bad Kissingen ist hier mit gleich mehreren Großlabors federführend.

Die Regierung von Unterfranken bemüht sich um weitere Laborkapazitäten, damit Corona-Tests schneller, ortsnäher und in größerer Anzahl ausgewertet werden können. Sie hat diesbezüglich bereits bei Unternehmen angefragt. Laut Johannes Hardenacke, dem Sprecher der Regierung von Unterfranken, soll die Analyse in der Region unter anderem auch die Würzburger Uni-Klinik entlasten, die mit der Vielzahl an Corona-Tests ausgelastet ist. Wenn Proben zur Untersuchung nach Berlin geschickt werden müssten, ginge nur wertvolle Zeit verloren.

[Unterfranken hilft sich selbst: Der Spargel wird gestochen werden: hier](#)

### Labors im Raum Bad Kissingen führen bereits Tests durch

Mit gleich mehreren Großlabors ist die Gesundheitsregion Bad Kissingen auf diesem Gebiet federführend. So führen das Labor Rosler in Wildflecken und LABOKLIN in Bad Kissingen bereits im amtlichen Auftrag Corona-Tests durch. Die Firma LABOKLIN ist vor allem ein Dienstleister für Tierarztpraxen und auf die Analyse von tierischem Material spezialisiert. Rein technisch unterscheidet sich diese Arbeit aber nicht wesentlich von der Labordiagnostik in der Humanmedizin, und die entsprechende Ausrüstung mit den nötigen Sicherheitsstufen sei vorhanden, so Chefin Elisabeth Müller.